

das Seine zu wahren. Hierauf brachten sie ihre Weiber und Kinder übers Meer in Sicherheit, und sie selbst, mit Ausnahme von sechzig Männern und einem Priester, flohen theils den Parnassus hinauf, wo sie entweder in der großen korymbischen Höhle oder auf den Gipfeln des Berges Schutz suchten, theils zu benachbarten Freunden. Als die Barbaren bis zum Eingang der Stadt Delphi gekommen waren, erhob sich ein Blitzen und Donnern vom Himmel, dazu aus dem Tempel Athenens ein Feldgeschrei, welches sie in Schrecken setzte; und von den Felsenhöhen des Parnassus lösten sich zwei Faden ab, und stürzten mit großem Getöse herab gegen die feindliche Schaar. Dieß Alles zusammen erfüllte sie mit Schrecken: sie kehrten um und flohen den Berg hinab: worauf die geflüchteten Einwohner der Stadt vom Parnassus herabkamen, ihnen nachsetzten, und ihrer eine Anzahl niedermachten. Noch später zeigte man den Reisenden die beiden vom Parnassus herabgerollten Felsenstücke, welche, durch die Reih'n der Barbaren hindurchschlagend, beim Tempel der Pallas Athene sich gesprengt hatten.

97. Als sich nun das Perserheer über Böötien her ergoß, und der Stadt Athen immer näher rückte, baten die Bewohner dieser Stadt die andern Griechen, sie möchten dem Feinde entgegengehen, und ihn abzuwehren suchen. Aber diese gaben das mittlere Griechenland verloren, und dachten nur noch den Peloponnes zu retten, indem sie alle Kriegsmannschaft in denselben zurückzogen, und quer über die Landenge, von einem Meere zum andern eine Mauer bauten. Dennoch wollte das Volk von Athen zum größeren Theile den bereits gefaßten Entschluß, daß man sein Heil auf den Schiffen suchen und die Stadt preisgeben wolle, nicht ausführen. Themistokles mußte eine List anwenden, um seine Mitbürger zu retten. Eine große Schlange, die sich im Athenetempel auf der Burg von Athen aufhielt, wurde als Wächterin des Tempels und als ein der Stadtgöttin heiliges und werthes Thier betrachtet, und ihr alle Tage ein Honigkuchen dargebracht. Diesen Ku-